

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

55. Jg. - Nr. 7-8/2009

www.muerzzuschlag.org

Heute tragen wir den Leib Christi hinaus zu den Menschen ...!



Mit diesen Worten begann Dechant Hans Mosbacher die Predigt zum Fronleichnamsfest. Aber es sollte keine Predigt im üblichen Sinne werden, sondern eher in Form eines Interviews mit der Gattin seines Bruders, Franziska Mosbacher. Sie und ihr Gatte

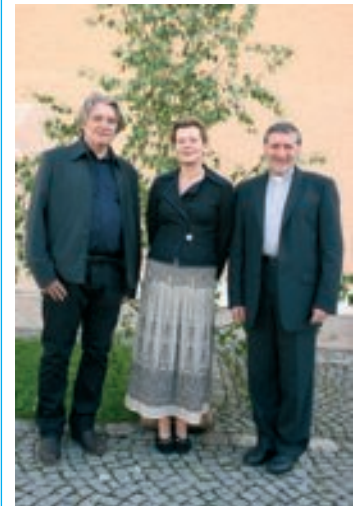
Alois, beide akademische Künstler, haben – wie schon im Juni-Pfarrblatt beim Wort unseres Pfarrers berichtet – den neuen Traghimmel entworfen und gestaltet. Die Absicht der beiden Künstler war es nicht, die traditionellen Symbole Brot und Wein darzustellen,

sondern die Bedeutung dieses Festes in Worte zu kleiden. An den Seitenteilen des Traghimmels liest man Worte aus dem Eucharistischen Hymnus des Hl. Thomas von Aquin als Botschaft an uns Menschen. Filz und Seide sind vorherrschendes Material. Wobei beiden Stoffen eine biblische Bedeutung zu Grunde liegt. Alles - auch jede einzelne Quaste - ist Handarbeit und von den Künstlern selbst gefertigt. Mit kräftigem Applaus wurde dem Künstler Ehepaar für die gelungene Arbeit gedankt. Ebenso galt der Dank den Firmen Kleinhans und Portner, die ihre Arbeit und das Material zur Restaurierung der Tragestangen als Spende zur Verfügung gestellt haben.

In der anschließenden Prozession durch die Stadt wurde dann deutlich, was wir in der Hl. Messe gefeiert haben:

„PREISE ZUNGE DAS GEHEIMNIS DIESES LEIBS VOLL HERRLICHKEIT UND DES UNSCHÄTZBAREN BLUTES DAS ZUM HEIL DER WELT GEWEIHT.“
(Thomas von Aquin)

Wolfgang Rosegger



Pfarrer Mosbacher mit dem Künstler Ehepaar Franziska und Alois Mosbacher



Wallfahrt. Etwa 80 Fußwallfahrer erlebten bei der Wallfahrt des Pfarrverbandes, was es heißt, als Kirche auf dem Weg zu sein. Der Pilgerweg nach Mariazell wurde für viele ein Erlebnis der Gemeinschaft und der Spiritualität.
Viele Fotos: www.muerzzuschlag.org

Pfarrfest. Das Pfarrfest am 21. Juni in Stichworten: festlicher Gottesdienst, kein Regen, gute Laune, flotte Musik, fleißige Hände, fröhliche Kinder, gutes Essen, kühle Getränke – ein gelungenes Fest!

Viele Fotos: www.muerzzuschlag.org



Feuer, Schlangen und wilde Tiere

Das Bild der heiligen Thekla erzählt einiges über ihr Leben

Am 29. Juni, dem Fest Peter und Paul, endet das Paulusjahr, das Papst Benedikt XVI. anlässlich des zweitausendsten Geburtstages des Völkerapostels ausgerufen hat. In unserer Stadtpfarrkirche haben wir keine Abbildung von Paulus, nur seine Schülerin Thekla hebt ihre andächtigen Blicke über das Mürzser und Ganzer Kirchenvolk.

Nach den legendarischen Überlieferungen soll Paulus die junge Thekla an ihrem Geburtsort Ikonion bekehrt haben. Thekla ließ sich taufen und gelobte, als christliche Jungfrau zu leben. Nachdem sie sich weigerte, einen reichen, vornehmen Mann zu heiraten, warf man sie den wilden Tieren vor, die sie der Legende nach aber nicht anrührten. Auch vor den



Flammen des Scheiterhaufens wurde sie auf wunderbare Weise durch Regen und Hagel gerettet. Nachdem ihr auch Schlangen nichts anhaben konnten, wurde sie freigelassen.

Thekla folgte Paulus nach Myra und kehrte schließlich, nach dem Tod des Paulus, nach Ikonion zurück, wo sie friedlich gestorben sein soll.

In einem alten Gebet der Kirche heißt es:

O Herr, wie du einst die seligste Jungfrau und Märtyrerin Thekla aus den drei so grausamen Peinen befreit hast, so mögest du auch die Seele deines sterbenden Dieners (deiner Dienerin) erlösen und teilhaftig machen mit Dir der Freude des Himmels.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Pfarrers

Reisen als Sehnsucht nach Freiheit

Liebe Pfarrbevölkerung, liebe Gäste!

Es gehört für einen Teil der Leute dazu, dass sie im Sommer verreisen. Die einen zieht es an das Meer, andere in die Berge, wieder andere haben ganz andere Vorhaben: z. B. Städte-, Kultur- oder Abenteuerreisen. Ich glaube, in diesen „Wanderbewegungen“ ist ein Stück Freiheit oder Sehnsucht nach Freiheit zu entdecken. Ich weiß, das ist eine sehr optimistische Sicht auf den Sommer, so wie es in den Reisekatalogen steht.

Abstand vom Alltag

Es gibt nicht wenige, die aus verschiedenen Gründen solche Möglichkeiten nicht haben, aus finanziellen und auch anderen Gründen. Es gibt gar nicht wenige, die im Urlaub arbeiten; auch StudentInnen und Jugendliche suchen nicht selten einen Job und arbeiten in den Ferien. Trotz allem hat der Sommerurlaub eine besondere Tradition. In ihm kommt auch zum Ausdruck: Der Mensch braucht Abstand vom Alltag und Erholung; der Mensch definiert sich nicht nur von der Arbeit her.



In der Bibel finde ich den „Urlaub“ im klassischen Sinn nicht, er ist eine Errungenschaft jüngerer Datums; ich finde aber, dass Jesus und auch seine Jünger sich für eine Zeit zurückziehen und sich der Ruhe hingeben. Jesus hatte immer den ganzen Menschen mit Leib, Seele und Geist im Blick. Die Tradition des Sommerurlaubs ist eine Einladung, dem Gleichgewicht von Leib, Seele und Geist ein besonderes Augenmerk zu schenken, um nicht in das sich immer schneller drehende Rad zu geraten, das krank und leer macht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer für Leib, Seele und Geist!

Ihr Pfarrer Alois Glasner

Ein Primgeiger in Mürzzuschlag

Clemens Hellsberg spielt zugunsten der neuen Orgel

Der erste Violinist der Wiener Philharmoniker Clemens Hellsberg musiziert am Freitag, 10. Juli mit einem Streichquartett in der Stadtpfarrkirche Mürzzuschlag. „Herr Hellsberg macht mit seiner Familie seit einigen Jahren Urlaub auf einem Bauernhof in unserer Region“, erzählt der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Gabriel Feiner, „und da ist die Idee zu diesem Benefizkonzert für unsere neue Orgel entstanden.“

Seit 1978 spielt Hellsberg als Primgeiger bei den Wiener Philharmonikern, seit 1997 ist er deren Vorstand. Bekanntheit erlangte er auch durch sein Buch „Demokratie der Könige“, in dem er die Ge-



schichte der Wiener Philharmoniker beschreibt.

Beim Konzert in Mürzzuschlag wird neben Werken von Corelli und Joseph Haydn das Doppelkonzert für zwei Violinen und Orgel von Johann Sebastian Bach zu hören sein.

Clemens Hellsberg Streichquartett
Konzert in der Stadtpfarrkirche Mürzzuschlag
Freitag, 10. Juli 2009, 20 Uhr

Dank an Frau Pfarrerin Ulrike Drössler!

Die Pfarrerin der evangelischen Gemeinde Ulrike Drössler verlässt Mürzzuschlag. Vor allem ihre engagierten Predigten bei ökumenischen Gottesdiensten, ihre „E-Mail-Pastoral“ und verschiedene Beiträge in diesem Pfarrblatt wurden von vielen Mürzern und Ganzen sehr geschätzt. Vielen ist noch der interessante Vortrag über Paulus im katholischen Pfarrsaal in Erinnerung. Für ihr weiteres Wirken wünschen wir ihr alles Gute und Gottes reichen Segen!

Pfarrer Glasner und Dechant Mosbacher
für die ganze katholische Pfarrgemeinde

Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ist ein Glied an ihm. (1Kor 12,27)

Wenn wir in der Bibel nach Antworten auf die Frage „Was ist Kirche?“ suchen, so werden wir das Wort „Kirche“ kaum darin finden. Viel mehr ist vom Volk Gottes und von Gemeinden die Rede. Im Brief an die Korinther beschreibt Paulus die Kirche mit dem Bild des Leibes Christi. Alle, die in Christus Jesus getauft sind, gehören zu diesem Leib. (vgl. 1 Kor 12,13). Jeder Teil ist für das Ganze notwendig und wichtig. Gleichzeitig gilt jedoch: Jeder ist nur ein Teil und nicht das Ganze.

In der Kirche ist also jeder Getaufte ein wichtiges und wertvolles Glied. Jedem wurden besondere Gaben verliehen und zwar, wie Paulus betont, alle von dem einen Geist. Der eine Geist vereint alle in ihrer Verschiedenheit.

„Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt“, schreibt Paulus. Wir haben Talente und Charismen erhalten, die wir für das Leben in der Gemeinschaft einsetzen sollen. Jeder soll sich dort einbringen, wo seine Talente liegen.

Wie ein Leib eine Einheit ist und die Organe nur mit- und füreinander arbeiten können,

so soll auch die Kirche eine Einheit sein, in der das Mit- und Füreinander und nicht das Neben- und Gegeneinander regieren. Wie im Körper auch das kleinste Organ seine Bestimmung hat, so ist es auch in der Kirche. Hirn und Herz können genau so wenig für sich alleine leben wie Hand und Fuß. Papst und Priester können für sich alleine eben-



Gesicht Christi - Gesichter der Menschen

so wenig Kirche sein, wie ein einzelner Christ. Kirche, das sind alle, die in Jesu Namen getauft sind – alle Christen. Sie sind das Gesicht Jesu in der heutigen Welt.

Brigitte Hafenscherer

GEBETS.ZEIT – VERTRAUENS.ZEIT

Ich gebe mich Dir ganz

O Gott, Du bist so wundervoll mit mir gewesen alle Tage meines Lebens. Du wirst mich auch ferner nicht verlassen. Ich weiß es. Lass mich meinen Weg nicht gehen, ohne an Dich zu denken. Lass mich alles vor Dein Angesicht tragen, um Dein Ja zu erfragen bei jedem Wollen und Deinen Segen für jedes Tun. Wie die Sonnenuhr von der Sonne, so will ich allein bestimmt sein von Dir. So sei es, mein Herr, Jesus Christus.

(John Henry Newman)

Seniorenachmittag auf „Annis Hühnerhof“

Auf Einladung der Familie Hofbauer-Bachinger konnte eine große Schar Pfarrsenioren „Annis Hühnerhof“ besichtigen. Es war ein sehr interessanter Nachmittag. Wir waren uns alle einig, dass diese Hühner Grund zum Glücklichein haben.

Für die liebevolle Aufnahme und Bewirtung danken wir sehr herzlich.

Burgi Weinfurter

Kicken und beten

Das traditionelle Jugendfußballturnier des Dekanates Mürzzuschlag ging vor kurzem in Langenwang über die Bühne. Nach einem gemeinsamen Wortgottesdienst mit Diakon Jürgen Krapscha stellten sich fünf Teams mit Mädchen und Burschen der sportlichen Herausforderung. Nach zehn spannenden Spielen ging die Heim-Mannschaft aus Langenwang als Sieger vom Platz. Hinter den Kriegslachern belegten die Jugendlichen aus Mürzzuschlag den dritten Rang.



Die Mürz Mannschaft: 1. Reihe: Andreas Schmolli, Theresa Rinnhofer, Barbara Kubasa, Clemens Krapscha
2. Reihe: Raphael Krapscha, Paul Paiduch, Seppi und Paul Lichtenegger, Matthias Rinnhofer, Antonela Juricevic

Mit der Pfarre - für die Pfarre

Am 18. Juni fand die letzte PGR-Sitzung vor der Sommerpause statt.



Einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte war die Information und Beratung über den geplanten Sozilladen in Mürzzuschlag. Die Stadtgemeinde Mürzzuschlag ist auf der Suche nach einem Träger für einen Sozilladen. Dafür würde sich die Caritas anbieten. Weiters wird ein Geschäftslokal in günstiger Lage gesucht. Die Pfarrgemeinde Mürzzuschlag, die Bezirkshauptmannschaft und das AMS haben ihre Mitarbeit an diesem Sozilladen bekräftigt.

Auf Anregung vieler Gottesdienstgeher wurde die neue

Gottesdienstordnung ab September 2009 noch einmal angesprochen. Nachdem einige Bedenken dagegen geäußert wurden, hat sich der Pfarrgemeinderat dafür ausgesprochen, die neue Regelung, dass die Hl. Messe am 2. Sonntag auch um 10.15 Uhr gefeiert wird, wie beschlossen beizubehalten. Dadurch soll frühen Kirchengängern ermöglicht werden, auch am sonntäglichen gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, und späten Kirchengehern, mit ihren Familien die Messe zu feiern.

Kristina Rinnhofer

MARMOR • NATURSTEINE • GRANIT

Steinmetz
KALA

**STEINMETZ
MEISTER**

8680 Mürzzuschlag
Grazer Straße 71
Tel. 0 38 52 / 25 92-0, DW 40

e-mail: muerzzuschlag@kala.at
internet: www.kala.at

PFARRKALENDER

Sonntagsgottesdienste im Pfarrverband:

Hönigsberg: 10.15 Uhr, nur am letzten Sonntag im Monat um 8.45 Uhr

Spital/Semmering: am 1., 3. und 5. Sonntag im Monat um 10.15 Uhr, am 2. und 4. Sonntag um 8.45 Uhr

Sonntag, 28. Juni

10.15 Uhr: Ehejubiläumsmesse, mitgestaltet von den Sonnseitn-Sängerinnen
10.15 Uhr: Pfarrfest in Spital/S.

Donnerstag, 2. Juli

14.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspensionistenheim

Sonntag, 5. Juli

8.45 Uhr: Heilige Messe
9.30 Uhr: Evang. Heilandskirche: Festgottesdienst zum Abschied von Frau Pfarrerin Ulrike Drössler

Montag, 6. Juli

18.30 Uhr: keine Abendmesse

Dienstag, 7. Juli

11.00 Uhr: Abfahrt zum Ausflug der Senioren nach Bad Waltersdorf - Unterlamm, Anmeldung in der Trafik Leitner

Freitag, 10. Juli

20.00 Uhr, Stadtpfarrkirche: Der berühmte Geiger Clemens Hellsberg musiziert mit musikalischen Freunden zugunsten der neuen Orgel

Sonntag, 12. Juli

8.45 Uhr: Heilige Messr
10.00 Uhr: Heilige Messe beim Waldfest bei der Brechlhütte

Montag, 13. Juli

18.20 Uhr: Abfahrt zur Monatswallfahrt nach Maria Schutz

Sonntag, 19. Juli

8.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 20. Juli

18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Sonntag, 26. Juli

Christophorussonntag
10.15 Uhr: Familienmesse
Wir bitten um Ihr Christophorus-Opfer für die Mission.

Sonntag, 2. August

8.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 3. August

Die Senioren sind zu Gast im musikalischen Hause Kropfitsch. 14.00 Uhr: Treffpunkt der Fußgänger beim Auweg-Stüberl; 14.30 Uhr: Treffpunkt im Hof der Villa Kaiserstein.
18.30 Uhr: Wortgottesdienst

Freitag, 7. August

8.45 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 9. August

8.45 Uhr: Heilige Messe
Augustsammlung der Caritas
Wir bitten um Ihre Spende!

Donnerstag, 13. August

18.20 Uhr: Abfahrt zur Monatswallfahrt nach Maria Schutz

Samstag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

8.45 Uhr: Heilige Messe
8.45 Uhr: Heilige Messe zum Patrozinium in Spital/Sem.

10.15 Uhr: Heilige Messe bei der Steindlkapelle in Hönigsberg

Keine Abendmesse!

Sonntag, 16. August

8.45 Uhr: Heilige Messe

Montag, 17. August

18.30 Uhr: Heilige Messe und eucharistische Anbetung

Samstag, 22. August

18.30 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 23. August

8.45 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 30. August

10.15 Uhr: Familienmesse

Dienstag, 1. September

14.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal: Gemütlicher Nachmittag

DIE PFARRE GRATULIERT ...

Zum 99. Geburtstag

Maria Riha,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 97. Geburtstag

Franz Preis,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 95. Geburtstag

Margaretha Schlapfer,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Elisabeth Kober,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 94. Geburtstag

Anna Pilz,
Edlachstraße 29

Zum 91. Geburtstag

Margarethe Oktabetz,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Stefanie Krois, Bezirkspensionistenheim Kindberg

Leopoldine Payr,
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Zum 85. Geburtstag

Anneliese Heritsch,
Brauhausgasse 1

Margarete Rott,
Eisenbahnersiedlung 2

Anna Lorenz,
Roseggergasse 49

Zur Diamantenen Hochzeit

Herta und Franz Gaugl, Wiener Straße 109C

Zur Goldenen Hochzeit

Margarethe und Johann Scheifinger, Obere Bahngasse 3

Augusta Pink,

Ganztal 30, Ganz

Henriette Wolf, Untere Wald-
randsiedlungsgasse 22

Engelbert Fuchs,
Ganztal 5, Ganz

Zum 80. Geburtstag

Maria Scheucher,
Pretulstraße 8

Alexander Geineder,
Wiener Straße 136

Rosa Preitler,
Wiener Straße 102

Lydia Perger, Dürnhof 26

Walter Nutz,
Wiener Straße 79C

Zum 75. Geburtstag

Mag. Josef Ranner,
Steingrabenstraße 2

Maria Zink, Wiener Str. 77

Friedrich Prasch,
Auersbach 7, Ganz

Martha Jauk, Obere Wald-
randsiedlungsgasse 8

Adolf Dietinger, Untere Wald-
randsiedlungsgasse 6

Hubert Haidbauer,
Nansenstraße 31

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Fabian Blaser, Wiener Straße 99

Markus Benedikt Muley, Hönigsberg 26, Langenwang

Dominik Elias Taberhofer, Geiregg 16, Ganz

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Rupert Adacker (78),
Dr.-Josef-Pommer-Gasse 1

Rosa Asinger (88),
Edlachstraße 21

Johann Eichtinger (68),
Wiener Straße 79C

Maria Muchitsch (95),
Hauptplatz 45, Wildon

Ernst Pajdusch (75), Pichl 19,
Spital am Semmering

Amalia Pink (95),
Rettenegg 21, Rettenegg

Roman Schreiner (76),
Edlachstraße 16

Aloisia Teufl (88),
Grüne Insel 13

Erna Prenner (75),
Wiener Straße 53, Kindberg

Kanzlezeiten im Sommer - bitte beachten!

Die Pfarrkanzlei ist mit **Ferienbeginn bis zum 18. September** am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeweils von **9 bis 12 Uhr**, geöffnet.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 27. 8. 2009

SOLARSET Ihr Einstieg in die Photovoltaik
€ 549,-
(inkl. MwSt.)
*gültig für Auftrags eingänge bis zum 30.09.2009

e-tech
MÜRZ

Tel. 03852/2025-230 www.e-techmuerz.at